Schulnachrichten.

I. Aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial=Schul=Collegii zu Breslau.

1. Vom 13. August 1867. Es werden die Schriften von Karl Nuß: „in der freien Natur" und „meine Freunde" zur Anschaffung für die Schülerbibliothek empfohlen.

2. Vom 24. October 1867. Die Directoren der höheren Lehranstalten erhalten je ein Exemplar der für die Directoren, 15 Exemplare der für die Klassen=Ordinarien, 30 Exemplare der für die Lehrer an den höheren Lehranstalten der Provinz ausgearbeiteten Instruction vom 1. October 1867.

3. Es wird genehmigt, daß die Schülerbibliothek vom Director, die Lehrerbibliothek vom Conrector Höger verwaltet werde.

4. Vom 23. December 1867. Die Directoren werden angewiesen, dahin zu wirken, daß Schüler im Namen der Klasse, welcher sie angehören, einen Ausdruck der Theilnahme bei einem Todesfalle oder Anderes dergleichen in den Zeitungen in Zukunft nicht veröffentlichen.

II. Lehrer=Collegium.

Im Lehrer=Collegio sind Aenderungen nicht vorgekommen. In Betreff des gegenwärtigen Bestandes des Lehrer=Collegii wird auf das Programm vom vorigen Jahre verwiesen.

III. Schüler.

Die Frequenz=Verhältnisse zu Ostern und Michaelis waren folgende:

a. Zu Ostern 1867:

Es befanden sich:

in der Prima:	1	Schüler,
in der Secunda:	15	„
in der Tertia:	33	„
in der Quarta:	46	„
in der Quinta:	58	„
in der Sexta:	36	„
	189	Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Darunter waren:	christliche:	175
	jüdische:	14
	einheimische:	63
	auswärtige:	126

b. Zu Michaelis 1867:

Es befanden sich:		
in der Prima:	1	Schüler,
in der Secunda:	13	"
in der Tertia:	31	"
in der Quarta:	44	"
in der Quinta:	59	"
in der Sexta:	44	"
	192	Schüler,

Darunter waren:	christliche:	179
	jüdische:	13
	einheimische:	64
	auswärtige:	128

Eine bedeutende Zahl von Schülern ist durch die Wohlthätigkeit sowol des Curatorii als einzelner Wohlthäter theils durch Stipendien, theils durch Freitische unterstützt worden, wofür den Gebern von Herzen Dank gesagt wird.

Der Gesundheitszustand der Schüler ist im Ganzen ein recht erfreulicher gewesen. Doch hat die Schule den Verlust eines Schülers zu beklagen. Adolf Walch, Sextaner, ist ihr durch einen plötzlichen Tod (Lungenschlag) entrissen worden.

IV. Lehrverfassung.

1. Religion.

a. Evangelische Confession.

Sexta. Wöchentlich 3 St. 50 Geschichten A. u. N. Test. nach Wendels Historienbuch. Hauptstück 1 und 2 des Lutherischen Katechismus mit Luther's Erklärung. 6 Kirchenlieder. Memoriren von 24 Sonntags-Evangelien nebst Wochensprüchen und Wochenliederversen. Meschter.

Quinta. Wöchentlich 3 St. 47 Geschichten A. und N. T. nach Wendels Historienbuch. Hauptstück 3—6 des Lutherischen Katechismus mit Luthers Erklärung. 8 Kirchenlieder. Memoriren von 17 Sonntags-Evangelien nebst Wochensprüchen und Wochenliederversen. Nocht.

Quarta. Wöchentlich 2 St. Erstes Hauptstück und erster Artikel des zweiten Hauptstücks des Lutherischen Katechismus (Lehrb., Katechism. von Wendel.) Lectüre des Evangel. Marci. 8 Kirchenlieder. Kurze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tertia. Wöchentl. 2 St. Katechismuslehre nach Wendels Katechismus. Drittes bis fünftes Hauptstück. Lectüre des Evang. Lucä. Schwarzkopf.

Secunda. Wöchentlich 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im Neuen Bunde nach Hollenberg's Leitfaden. Lectüre der Apostelgeschichte. Director.

Prima. Bis Weihnachten kein Unterricht, weil evangelische Schüler in dieser Klasse nicht vorhanden waren. Von Neujahr bis Ostern combinirt mit Secunda.

b. Katholische Confession.

Untere Abtheilung (Sexta und Quinta). Wöchentlich 2 St. Das dritte Hauptstück: von der Liebe und von den Geboten. Biblische Geschichte des N. T. bis zur Leidensperiode Jesu Christi. Lehrbücher: Diöcesan-Katechismus und Diöcesan-Biblische Geschichte. Hauffe.

Obere Abtheilung (Quarta bis Prima). Wöchentlich 2 St. Glaubenslehre bis zum Werke der Erlösung. Kirchengeschichte: erste und zweite Periode bis zur Verbreitung des Christenthums in Deutschland. Lehrbuch: Martin's Handbuch der katholischen Religion. Hauffe.

2. Deutsche Sprache.

Sexta. Wöchentlich 4 St. Lectüre und Declamation nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek, Thl. 1. Abth. 1. Lehre vom Substantiv, Adjectiv, Artikel, Zahlwort, Verb und Pronom. Lehre vom nackten Satz und den leichteren Formen des einfachen erweiterten Satzes. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Meschter.

Quinta. Wöchentlich 4 St. Lectüre und Declamation nach Hopf und Paulsiek, Thl. 1. Abth. 2. Die Wortarten vollständig. Schwierigere Formen des einfachen Satzes. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Meschter.

Quarta. Wöchentlich 3 St. Lectüre und Declamation nach Hopf und Paulsiek, Thl. 1. Abth 3. Wortbildung, unterordnende Satzverbindung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Kurze.

Tertia. Wöchentlich 3 St. Lectüre und Declamation nach Auras und Gnerlich, deutsches Lesebuch Thl. 2. Beiordnende Satzverbindung. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Thiemann.

Secunda. Lectüre poetischer und prosaischer Stücke aus Paulsieks Lesebuche. Lectüre von Schillers Wilhelm Tell. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Höger.

Prima. Lectüre poetischer und prosaischer Stücke aus Paulsieks Lesebuche. Lectüre von Schillers Maria Stuart, von Göthes Iphigenia. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Director.

3. Lateinische Sprache.

Sexta. Wöchentlich 8 St. Kuhr's Grammatik. S. 3—24 und 36—56 mit Weglassung der unregelmäßigen Flexionsformen. Uebersetzung aus Kuhr's Uebungsbuch. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Meschter.

Quinta. Wöchentlich 6 St. Wiederholung des Sexta-Pensum mit Einschaltung der dort weggelassenen unregelmäßigen Formen. Lectüre aus Kuhr's Uebungsbuch S. 23—24; 49—56. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Kurze.

Quarta. Wöchentlich 6 St. Kuhr's Grammatik. S. 45—52; 67— 119. Das

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Allgemeinste über accus. c. inf und die abll. abss. Lectüre: Weller, Lesebuch aus Herodot I—IV, IX, X. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Kurze.

Tertia. Wöchentlich 5 St. Grammatik; Infinitiv, Paticipium, Gerundium, Supinum, nach Kuhr's Grammatik. Lectüre: Weller, Lesebuch aus Livius I—VIII. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Thiemann.

Secunda. Wöchentlich 4 St. Grammatik: Tempus- und Moduslehre nach Kuhr's Grammatik. Lectüre: Caesar bell. gall. lib. IV., Ovid. Metam. lib. IV. 416—789, V 1—249, Privatlectüre aus Weller's Lesebuch aus Livius. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Director.

Prima. Wöchentlich 4 St. Lectüre: Livius lib. 24—26. Sallust. bell. Catilin. Virgil, Aeneis lib. III. Privatlectüre aus Livius und Sallust. Thiemann.

4. Französische Sprache.

Quinta. Wöchentlich 5 St. Plötz, Elementarbuch. Lection 1—73. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Thiemann.

Quarta. Wöchentlich 5 St. Plötz, Elementarbuch. Lection 74—85. Schulgrammatik, Lection 1—36. Lectüre: die prosaischen Stücke aus Plötz's Elementarbuche. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Thiemann.

Tertia. Wöchentlich 4 St. Plötz Schulgrammatik. Lection 15—38, 58—69. Lectüre: Voltaire, Charles XII. liv., III, IV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Wagner.

Secunda. Wöchentlich 4 St. Grammatik: Wortstellung, Tempus- und Moduslehre, Particip nach Kuhr's Grammatik. Lectüre: Ségur, histoire de Napoléon l. IX, X und ein Theil des elften Buches. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Wagner.

Prima. Wöchentlich 4 St. Lectüre aus Plötz, manuel de la littérature française. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, monatlich ein Aufsatz. Wagner.

5. Englische Sprache.

Tertia. Wöchentlich 4 St. Grammatik nach Behnsch: english made easy, Lection 1—112. Lectüre aus Lüdeckings Lesebuche. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Wagner.

Secunda. Wöchentlich 3 St. Syntax nach Plate's Schulgrammatik. Lectüre aus Schmitz's Lesebuche. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Wagner.

Prima. Wöchentlich 3 St. Lectüre aus Herrig: the british classical authors. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, monatlich ein Aufsatz. Wagner.

6. Geschichte.

Sexta. Wöchentlich 1 St. Erzählungen aus der Sagengeschichte der Griechen, Römer und Deutschen. Meschter.

Quinta. Wöchentlich 1 St. Biographieen hervorragender Männer aus der Geschichte des Orients, der Griechen, Römer und aus der älteren deutschen Geschichte. Meschter.

Quarta. Wöchentlich 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexander des Gr. — Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Lehrbuch: Dittmars Leitfaden. Kurze.

Tertia. Wöchentlich 2 St. Deutsche Geschichte bis 1815 mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preußischen seit dem großen Kurfürsten nach Dittmar's und Hahn's Leitfaden. Höger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Secunda. Wöchentlich 2 St. Römische Geschichte bis M. Aurelius nach Dittmar's Lehrbuch der Weltgeschichte. Höger.

Prima. Wöchentlich 3 St. Geschichte der neueren Zeit bis zur französischen Revolution nach Dittmars Lehrbuch. Höger.

7. Geographie.

Sexta. Wöchentlich 2 St. Das Allgemeinste aus der mathematischen Geographie und der Geographie der fünf Erdtheile. Graßmanns Leitfaden. Meschter.

Quinta. Wöchentlich 2 St. Geographie von Europa. Graßmanns Leitfaden. Nocht

Quarta. Wöchentlich 2 St. Außereuropäische Länder. — Daniels Leitfaden. Höger

Tertia. Wöchentlich 2 St. Geographie von Europa, ausführlicher von Deutschland. Daniels Leitfaden. Höger.

Secunda. Wöchentlich 1 St. Geographie der außereuropäischen Länder nach Daniels Lehrbuch der Geographie. Höger.

8. Praktisches Rechnen.

Sexta. Wöchentlich 5 St. Vier Species mit mehrfach benannten Zahlen und mit Brüchen. Aufgabenhefte von Wulkow. Nocht.

Quinta. Wöchentlich 4 St. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Dieselben Aufgabenhefte. Nocht.

Quarta. Wöchentlich 2 St. Zinsrechnung. Decimalbrüche. Aufgabenhefte von Wulkow und von Stubba. Nocht.

Tertia. Wöchentlich 2 St. Die übrigen bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten. Ausziehen der Quadratwurzel. Flächen- und Körperberechnung. Aufgabenhefte von Wulkow. Nocht.

9. Mathematik.

Quarta. Wöchentlich 4 St. Kambly's Planimetrie §§ 1—101. Kurze.

Tertia. Wöchentlich 4 St. Kambly's Planimetrie §§ 102—147; Arithm. §§ 8—22, 32—39. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Schwarzkopf.

Secunda. Wöchentlich 5 St. Kambly's Arithm. §§ 39—54, 68—80, 57—62, 81—88. Ergänzung des planimetrischen Cursus durch die Lehre von der stetigen und harmonischen Theilung, Transversalen, Kreisberechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Schwarzkopf.

Prima. Wöchentlich 5 St. Analytische Geometrie der Ebene. Combinatorische Operationen. Binomischer Lehrsatz. Reihen. Cubische Gleichungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Director.

10. Physik.

Secunda. Wöchentlich 3 St. Die Lehre vom Gleichgewichte und der Bewegung der festen, tropfbar-flüssigen, luftförmigen Körper in vorwiegend experimenteller Behandlung. Abriß der Meteorologie. — Trappe's Leitfaden. Schwarzkopf.

Prima Wöchentlich 2 St. Beschluß der Optik, Mechanik in mathematischer Behandlung. Derselbe Leitfaden. Schwarzkopf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. Chemie.

Secunda. Wöchentlich 2 St. Die Metalloide mit besonderer Berücksichtigung des Sauerstoffs, Wasserstoffs, Stickstoffs, Kohlenstoffs, Chlors, Fluors, Kiesels, Bors, Jods, nach List's Leitfaden. Anfänge stöchiometrischer Rechnungen. Schwarzkopf.

Prima. Wöchentlich 3 St. Metalle, bei besonderer Berücksichtigung der Schwermetalle. Uebungen in Experimentiren. Derselbe Leitfaden. Schwarzkopf.

12. Naturgeschichte.

Sexta. Wöchentlich 2 St. Beschreibnng einer Auswahl von 20 Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Blattformen. 16 Repräsentanten der Säugethiere und Vögel. Nocht.

Quinta. Wöchentlich 2 St. Beschreibung von 30 Pflanzen unter eingehender Berücksichtigung aller Hauptorgane mit Ausschluß der Frucht. — 40 Repräsentanten aus der Klasse der Wirbelthiere. Nocht.

Quarta. Wöchentlich 2 St. Linné's System der Botanik. — Glieder- und Schleim-Thiere. Schilling's Grundriß der Naturgeschichte. Höger.

Tertia. Wöchentlich 2 St. Das natürliche System der Pflanzen und die Kryptogamen. Elemente der Krystallographie. Die Gesteine mit besonderer Berücksichtigung der Steine und Salze. Schillings Schulnaturgeschichte. Höger.

Secunda. Wöchentlich 1 St. Oryktogrosie und Hauptlehren der Geognosie. — Schillings Grundriß. Höger.

13. Zeichnen.

Sexta. Wöchentlich 2 St. Uebungen mit graden und krummen Linien, Zusammenstellung derselben zu geometrischen Figuren. Erklärungen aus der geometrischen Formenlehre. Geselschap.

Quinta. Wöchentlich 2 St. Uebungen im Zusammenstellen krummer Linien bis zur Entwickelung von Blätter- und Arabesken-Formen. Fortsetzung der geometrischen Formenlehre. Geselschap.

Quarta. Wöchentlich 2 St. Freihandzeichnen nach leichten Vorlegeblättern: Arabesken, Ornamente, Landschaften ꝛc., Linearzeichen: einfache Gegenstände. Geselschap.

Tertia. Wöchentlich 2 St. Freihandzeichnen nach ausgeführteren Vorlegeblättern, Arabesken, Ornamente in Federzeichnung, Landschaften. Linearzeichnen: leichte perspectivische Constructionsaufgaben. Geselschap.

Secunda. Wöchentlich 2 St. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern: ausgeführte Zeichnungen von Ornamenten, Arabesken, Landschaften mit der Feder und Kreide, sowie mit schwarzer Tusche. Linearzeichen: Fortsetzung des perspectivischen Zeichens, Anfang der Projectionslehre. Geselschap

Prima. Wöchentlich 3 St. Freihandzeichnen: ausgeführte Tusch- und Federzeichnungen von Arabesken und Ornamenten nach Vorlegeblättern. Linearzeichen: Aufgaben aus der Perspective und Projectionslehre. Geselschap.

14. Schreiben.

Sexta. Wöchentlich 3 St. Geselschap.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta. Wöchentlich 2 St. Derselbe.
Quarta. Wöchentlich 2 St Derselbe.

15. Gesang.

Drei Abtheilungen, jede 2 St. wöchentlich. Nocht.

16. Turnen.

Im Sommer wöchentlich 4 St. Höger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersichts-Tabelle über die Vertheilung der Lectionen.

Lehrer.	Ord.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa Stunden.
Dr. Janisch, Director.	I.	3 Deutsch. 5 Mathem.	2 Religion. 4 Latein.					14
Schwarzkopf, Prorector, 1 Oberlehrer.	III.	2 Physik. 3 Chemie.	5 Mathem. 3 Physik. 2 Chemie.	2 Religion. 4 Mathem.				21
Höger, Conrector, 2. Oberlehrer.	II.	3 Geschichte.	3 Deutsch. 3 Geschichte u. Geogr. 1 Naturg.	4 Geschichte u. Geogr. 2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg.			20
Wagner, 1.ordentl.Lehrer		4 Französisch 3 Englisch	4 Französisch 3 Englisch	4 Französisch 4 Englisch				22
Dr. Thiemann, 2.ordentl.Lehrer		4 Latein.		3 Deutsch. 5 Latein.	5 Französ.	5 Franz.		22
Dr. Kurze, 3.ordentl.Lehrer	IV.				2 Religion. 3 Deutsch. 6 Latein. 4 Mathemat 2 Geschichte.	6 Latein.		23
Nocht, 4.ordentl.Lehrer	V.			2 Rechnen.	2 Rechnen.	3 Religion. 4 Rechnen. 2 Gesang. 2 Naturg.	5 Rechnen. 2 Naturg.	22 und 6 Gesang.
Meschter, 5.ordentl.Lehrer	VI.					4 Deutsch. 1 Geschichte	3 Religion. 4 Deutsch. 8 Latein. 3 Gesch. u. Geog.	23
Geselschap, technischer Hülfslehrer.		2 Zeichnen comb. mit II. 1 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Schreiben.	2 Zeichnen. 2 Schreiben	2 Zeichnen 3 Schreib.	18
Erzpriester Hauffe, kath. Religions-Lehrer.		2				2		4

Themata der deutschen Aufsätze.

In Secunda. 1. Gebirgsland und Flachland. 2. Ursachen und Veranlassung des dreißigjährigen Krieges. 3. Mit welchen Betrachtungen geht Zriny dem Heldentode entgegen? nach Körner's „Zriny" Act V. S. 2. — 4. Von welchen Bedingungen hängt es ab, um mit Vortheil zu reisen? 5. In welchen Verhältnissen befinden sich die Schweizer (nach Schiller's „Wilhelm Tell") als sie den Entschluß fassen, sich selbst zu befreien? 6. Woraus erklärt es sich, daß Hannibal trotz seiner anfänglich großen Erfolge in Italien den Zweck seines Unternehmens dennoch nicht erreichte? 7. Disposition des vierten Aufzugs des Schauspiels „Wilhelm Tell" von Schiller. 8. Schilderung des Lebens, Thuns und Treibens auf einem Eisenbahnhofe. 9. Die geographischen Eigenthümlichkeiten Aegyptens. 10. Der Götterhimmel der nordischen Mythologie in Form einer Erläuterung der ersten Tafel von Hermann's Geschichte des deutschen Volkes in 15 Bildern.

In Prima: 1. Wer Großes will, muß sich beschränken lernen. 2. Wodurch ist der Ausgang von Schillers „Braut von Messina", namentlich der Selbstmord des Don Cesar zu rechtfertigen? 3. Entwickelung des Bösen in Macbeth. 4. In dir ein edler Sklave ist, dem du die Freiheit schuldig bist. 5. Die Idee der Gerechtigkeit in Schillers „Maria Stuart." 5. Die Zunge, das wohlthätigste und verderblichste Glied des menschlichen Körpers (Klassenarbeit.) 7. Memento mori — memento vivere; jedes die Ergänznng des Anderen. 8. Der nur ist mir der Freund, der mit dem Gehenden wandelt; lädt er zum Sitzen mich ein, stehle ich für heute mich weg. 9. Charakteristik des Prinzen in Mosen's „der Sohn des Fürsten." 10. Beurtheilung des Ausspruchs: „in deiner Brust sind deines Schicksals Sterne." 11. Auf welche Weise läßt Göthe in der „Iphigenia auf Tauris" die Heilung des Orest bewirkt werden?

V. Lehrmittel.

1. Lehrer-Bibliothek.

Geschenkt: Von Sr. Majestät dem Könige: Gruner, Keplers wahrer Geburtsort. Von der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur: Drei und zwanzigster und vier und zwanzigster Jahresbericht der Gesellschaft; Abhandlungen der Schlesischen Gesellschaft ꝛc., philosophisch-historische Abtheilung, 1866; desgl. naturwissenschaftl. Abtheilung $18^{65}/_{66}$. Vom Verfasser: Lattmann, zur Methodik des grammatischen Unterrichts.

Angekauft: Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit, Bd. 3, Abth. 2 und 3. — Droysen, Geschichte der preußischen Politik, Bd. 2 und 3. — Fichte, Phychologie. — Dächsel, Bibel, Heft 16 und 17. — Wiese, Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preußen. — Scheibert, Wesen und Stellung der höheren Bürgerschule. — Pfeiffer, deutsche Klassiker des Mittelalters, Bd. 3 und 4. — Fichte, kritische Geschichte der neueren Philosophie. — Raumer, Geschichte der Pädagogik. — Ranke, deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation Bd. 1—4. — Vischer, Aesthetik. — Stiehl, Centralblatt ꝛc., Jahrgang 1867. — Lazarus und Steinthal, Zeitschrift für Völkerphychologie ꝛc., Jahrgang 1867. — Langbein, pädagogisches Archiv, Jahrg. 1867.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Schüler-Bibliothek.

Geschenkt: Von einem Geber, der ungenannt bleiben will: Riese, des großen Kurfürsten Winterfeldzug ꝛc. — Hahn, Friedrich der Erste, König in Preußen. — Burdach, Friedrich der Weise. — Horn, der Brand von Moskau. — Arbeit und Ruhe. — Von dem Secundaner Riese: Hoffmann, deutscher Jugendfreund, Jahrgang 1856.

Angekauft: Gruppe, vaterländische Gedichte. — Ruß, in der freien Natur. — Ruß, meine Freunde. — Scholz, poetische Geschichte Preußens. — Berlepsch, die Alpen. — Hartwig, das Leben des Mannes. — Ludwig, Buch der Geologie. — Willkomm, Wunder des Mikroskops. — Lessings Werke, Auswahl in 6 Bänden. — Hauff's Werke. — Shakespear's Macbeth, übersetzt von Bodenstedt. — Shakespear's Othello, übersetzt von Bodenstedt. — Shakespear's Antonius und Kleopatra, übersetzt von Heyse.

3. Für den Unterricht in der Geographie und Geschichte.

Angekauft: Adamy, Wandkarte von Schlesien. — Holle, Wandkarte von Palästina. Hergt, Wandkarte von Palästina. — Fix, Wandkarte zur preußischen Geschichte.

4. Für den Unterricht in der Physik.

Angekauft: Eine Centrifugalmaschine mit verschiedenen Hülfsapparaten. — Ein optischer Apparat, bestehend aus zwei Linsen, einem Prisma, einem Schirm. — Eine Turmalinzange. — Ein Nicol'sches Prisma — Sechs Krystallobjecte. — Kohlenspitzen nebst Regulator.

5. Für den Unterricht in der Chemie.

Zwölf Stück Stehkolben, 2 Dutzend Reagensgläser, 1 Hornlöffel, 4 Porzellantiegel, verschiedene Flaschen und Standgläser. Der Vorrath an Chemikalien ist bedeutend vermehrt worden.

6. Für den natur-historischen Unterricht.

Angekauft: Eine Sammlung von Krystallmetallen.

7. Für den Zeichen-Unterricht.

Geschenkt: Von Sr. Excellenz dem Herrn Unterrichts-Minister: Troschel, Zeichenschule in Wandtafeln, Lieferung 2—5.

Angekauft: Hermes, systematische Zeichenschule, 20 Hefte. — Weber, Landschaftsstudien.

VI. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr wurde am 30. April in der gewöhnlichen Weise eröffnet.

Am 1. Juni wurde mit der gesammten Schule ein Spaziergang nach der „Buche" unternommen.

Am 3. Juni fiel die Schule wegen des Kirchenfestes aus.

Die Pfingstferien dauerten vom 8.—12. Juni.

Die Sommerferien dauerten vom 6. Juli bis zum 5. August.

Am 14. September wurde ein allgemeiner Spaziergang nach dem „Bolzenschlosse" unternommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Herbstferien dauerten vom 28. September bis zum 7. October.

Am 28. October genossen die Lehrer mit den confirmirten evangelischen Schülern das heil. Abendmahl.

Am 31. October mußten die Lectionen wegen der Wahlen zum Abgeordneten-Hause ausgesetzt werden.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 21. December bis zum 2. Januar.

Am 21. März ward eine Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs gehalten, durch eine Festrede, die der Lehrer Wagner hielt, so wie durch Declamationen, Vorträge und Gesangaufführung der Schüler.

Am 23. März genossen die Lehrer mit den konfirmirten evangelischen Schülern das heil. Abendmahl.

Die Schule wurde am Nachmittage des 3. April mit dem Censur-Acte geschlossen.

VII. Oeffentliche Prüfung aller Klassen.

Donnerstag den 2. April,

Vormittags 9—12 Uhr.

Gesang.

9 — 9¾ Uhr. Sexta. Religion. Meschter.
9¾— 10½ „ „ Rechnen. Nocht.
Es deklamiren die Sextaner. Weichenhan und Groß.
10½— 11¼ Uhr Quinta. Latein. Kurze.
11¼— 12 „ „ Naturgeschichte. Nocht.
Es deklamiren die Quintaner Exner und Zölfel.

Gesang.

Nachmittags 2 — 5 Uhr.

Gesang.

2 — 2¾ Uhr Secunda. Latein. Janisch.
2¾ — 3½ „ „ Physik. Schwarzkopf.
3½ — 4 „ Prima. Englisch. Wagner.
4 — 4½ „ „ Chemie. Schwarzkopf.
4½ — 5 „ „ Geschichte. Höger.

Freitag den 3. April,

Vormittags 8 — 11 Uhr.

Gesang.

8 — 8¾ Uhr Quarta. Religion. Kurze.
8¾ — 9½ „ „ Französisch. Thiemann.
Es deklamiren die Quartaner Knittel und Fellbaum.
9½—10¼ Uhr Tertia. Preußische Geschichte. Höger.
10¼—11 „ „ Französisch. Wagner.
Es deklamiren die Tertianer Riese und Filitz.

Gesang.

VIII. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr wird eröffnet Dinstag, den 21. April morgens 8 Uhr. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet Freitag und Sonnabend, den 17. und 18. April von 9—12 Uhr im Realschulgebäude statt.

Dr. Janisch.

Das neu
Prüfung und Au
von 9—12 Uhr i

g.
n 21. April morgens 8 Uhr. Die
Sonnabend, den 17. und 18. April

Dr. Janisch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf